

Ressort: Politik

Gorbatschow sieht Anzeichen für neuen "Kalten Krieg"

Moskau, 15.04.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der letzte Präsident der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, malt ein düsteres Bild der russisch-westlichen Beziehungen. "Ich würde es so sagen: Der Westen - und allen voran die USA - sind von zentralen gemeinsamen Vereinbarungen abgerückt", sagte der 86-Jährige der "Bild-Zeitung" (Samstag).

"Erinnern Sie sich doch bitte einmal: In der zweiten Hälfte der 1980er Jahre hatten die UdSSR und die USA beispiellose gemeinsame Schritte unternommen! Sie fingen an, ihre Atomwaffenbestände abzubauen. Bedenken Sie nur: 80 Prozent des Atomwaffenpotenzials, das in den Jahren des Kalten Krieges angehäuft worden war, wurde damals vernichtet! Und: Beide Seiten räumten dabei ein, dass niemandes Sicherheit darunter leiden musste. Doch dann nutzte der Westen Russlands Schwäche nach dem Zerfall der Sowjetunion und erklärte sich zum "Sieger" im Kalten Krieg. Der Grundsatz der Gleichberechtigung in den internationalen Beziehungen geriet in Vergessenheit, sodass wir alle dort landeten, wo wir heute sind." Gorbatschow warnt auch vor einem neuen Wettrüsten: "Nicht nur, dass es uns droht. Mancherorts ist es bereits in vollem Gange. Nach Europa werden Truppen verlegt, auch schweres Gerät - Panzer und Panzerwagen. Es ist noch gar nicht lange her, dass die Nato und russische Truppen recht weit entfernt voneinander stationiert waren. Nun stehen sie Nase an Nase einander gegenüber." Gorbatschow weiter: "Die Sprache der Politiker und hohen Militärs wird immer militanter, die Militärdoktrinen werden immer härter formuliert. All das wird von Massenmedien aufgegriffen und noch mehr angeheizt. Das Verhältnis zwischen den Großmächten verschlechtert sich immer weiter. Es entsteht der Eindruck, die Welt stelle sich auf einen Krieg ein. Es sind also alle Anzeichen eines Kalten Krieges festzustellen." Gorbatschow teilt auch die Meinung des amerikanischen Präsident Donald Trumps, der die Nato im Interview mit "Bild" obsolet genannt hat. Gorbatschow: "Ich teile seine Meinung. Wir haben seinerzeit den Warschauer Pakt aufgelöst. Es gab damals eine Londoner Tagung des Nato-Rates, der zu dem Schluss kam, man brauche eine politische Allianz, aber kein militärisches Bündnis mehr. Ich hoffe, die Nato wird diese Frage wieder aufgreifen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-88067/gorbatschow-sieht-anzeichen-fuer-neuen-kalten-krieg.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com